

Zen Nihon Toyama-Ryu Iaido Renmei ZNTIR Osaka Sport Center Emden - Branch Germany

Die Schwerkampfschule des Toyama Ryu geht auf Tokutomi Tasaburo und Nakamura Taizaburo zurück. Ihre Ursprünge liegen in den Lehren in der Militäarakademie von Shinjuku in Tokio im Jahr 1873. Schon ein Jahr später sollte die Akademie, bedingt durch die Effizienz ihrer Schwertkämpfer, den offiziellen Namen „Toyama Akademie“ tragen.

Toyama Ryu Iaido basiert im Kern auf den militärischen Anwendungen des Katana (Gunto Soho), die bereits um 1925 von einer militärischen Kommission entwickelt wurden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es ein offizieller Ryu der traditionellen japanischen Schwertkampfstile.



Die Schwerpunkte des Toyama Ryu bilden neben den Kata (Formen), Kumitachi Übungen (Partnerübungen) und Gunto Soho (Militärische Übungen) das klassische Tameshigiri (Das Schneiden von Reisstrohmatten).

Ab den 70er Jahren wurde das Toyama Ryu über drei Organisationen verbreitet. Das Osaka pflegt bereits 2013 einen regen Austausch mit der ZNTIR Japan und war bereits mehrfach mit Schülern in Machida zum Training.



Das Osaka Sport Center Emden ist derzeit das einzige deutsche Dojo mit Anschluss an die Zen Nihon Toyama Ryu Iaido Renmei Japan (ZNTIR) unter der Leitung von Yositoki Hataya und den technischen Direktoren Zen-Emon Sakaida, Yoshiaki Kiguchi, Yoshinobu Masaharu Mukai, Mitsuo Matsuhashi und Toshio Umezawa und wurde am 26. Januar 2014 von der ZNTIR Versammlung in Japan als legitimes Branch-Dojo lizenziert

